

Haigermoser: Leitl soll Halbierung der Werbesteuer nicht torpedieren!

Utl.: Werbung muß für klein- und mittelständische Wirtschaft billiger werden =

(Salzburg, 08-04-2000) Die im Zuge der Getränkesteuerreform geplante Halbierung der Werbesteuer ist eine jahrelange Forderung der mittelständischen Wirtschaft, sagte heute FP-Mittelstandssprecher, Abg.z.NR Helmut Haigermoser. Es sei daher absolut unverständlich, wenn jetzt ÖVP-Wirtschaftsbundchef Leitl beginne, diese wirtschaftsfreundliche Maßnahme zu torpedieren.***

"Die Klein- und Mittelbetriebe haben bereits jetzt einen gigantischen Wettbewerbsnachteil durch die Werbemilliarden der Großen und es ist daher nur recht und billig, für den Mittelstand eine Kostenentlastung bei der Werbung zu erwirken", fordert Haigermoser.

Bedauerlich sei, daß gerade jene, welche bisher eine Reform der Gemeindefinanzen verhindert bzw. verzögert haben, wieder alte Zöpfe wachsen ließen. Wenn ursprünglich in der alten SPÖ-ÖVP-Koalition sogar geplant war, die Werbesteuer auf jedes Flugblatt und jede Direktwerbung auszudehnen, werde klar, daß Leitl offensichtlich nicht erkannt habe, wohin die Reise durch eine Mittelstandsentslastung gehen solle.

Haigermoser betonte, daß er den jüngsten Plänen Leitls, die Entlastung der Kleinen zu hintertreiben, entschieden Widerstand entgegensetzen werde.

Rückfragehinweis: RFW - Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender

Medienreferat - Cornelia Lemmerhofer
Tel.: 0664 / 103 80 62

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

081149 Apr 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000408_OTS0050